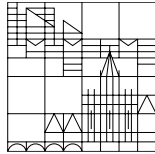


Universität  
Konstanz



Europäische Union



LANDKREIS  
KONSTANZ



---

## EINLADUNG ZUR PRAXISORIENTIERTEN Online-FORTBILDUNG

für Psychotherapeut\*innen & Ärzt\*innen

### „Asyl- und Migrationsrecht für Psychotherapeut\*innen“

2 Fortbildungspunkte

(beantragt LPK BW)

*Datum:* Donnerstag, 29.02.2024

*Zeit:* 18:00 Uhr – 19:30 Uhr

*Referentin:* Hoda Bourenane, LL.M.

*Der Meeting-Link wird per Email bekannt gegeben*

---

**Anmeldung:** Bitte senden Sie uns eine E-Mail mit verbindlicher Anmeldung an [marius.grimm@uni-konstanz.de](mailto:marius.grimm@uni-konstanz.de).

**Die Teilnahme ist kostenfrei.**

Die Schulung wird vom „Integrationsprojekt für psychisch belastete Geflüchtete“ getragen und wird gefördert durch: Asyl-, Migrations- und Integrationsfond (AMIF) der Europäischen Union, Lehrstuhl Klinische Psychologie und Psychotherapie der Universität Konstanz, Stadt Konstanz, Stadt Singen, Stadt Radolfzell, Landkreis Konstanz; in Zusammenarbeit mit vivo international e.V.

Leitung der Veranstaltung: Dr. Michael Odenwald

### Inhalt der Veranstaltung:

Sehr viele Asylbewerber\*innen leiden an psychischen Störungen und haben einen psychotherapeutischen Behandlungsbedarf. Daher kommen behandelnde Psychotherapeut\*innen immer wieder mit dem Asylverfahren und den damit verbundenen rechtlichen Regelungen (Aufenthaltsstatus, Unterkunft, Arbeitserlaubnis, Abschiebeandrohung) in Berührung, die in der Therapie an Bedeutung gewinnen können. Ein grundlegendes Wissen über das Asyl- und Migrationsrecht ist für Psychotherapeut\*innen bei der Behandlung von geflüchteten Personen sehr hilfreich.

Die Referentin Hoda Bourenane, LL.M. promoviert im Asylrecht und arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin in einer migrationsrechtlichen Kanzlei. Zudem ist sie als Fachfrau für Asyl- und Migrationsrecht in der Rechtsabteilung von Malengo gGmbH tätig und engagiert sich für den Zugang zu niedrighschwelligen Beratungsangeboten für Menschen auf der Flucht. Frau Bourenane wird eine kompakte Einführung in das Gebiet des Asyl- und Migrationsrechts geben.